

## **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2.12.2009**

**Ort:** Landtag Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf  
**Beginn/Ende:** 10:45 Uhr – 16:15 Uhr  
**Anwesend:** 51 stimmberechtigte Mitglieder; 9 nicht stimmberechtigte Gäste

### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende des vbnw, Herr Dr. Thiele, begrüßt die Anwesenden. Auch die Präsidentin des Verbandes, Frau Brunert-Jetter, heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. In Ihrer Ansprache dankt die Präsidentin sowohl der früheren Vorsitzenden, Frau Rasche, für Ihr Engagement und dem amtierenden Vorsitzenden, Herrn Dr. Thiele, für seinen Einsatz, die unterschiedlichen Bedürfnisse öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken zusammen zu bringen. Frau Brunert-Jetter weist als positives Signal der Politik auf den gestiegenen Kulturhaushalt der laufenden Legislaturperiode hin und macht außerdem deutlich, dass Bibliotheken weitaus stärker als bisher in der Öffentlichkeit als Bildungseinrichtungen wahrgenommen werden müssen.

Frau Brunert-Jetter äußert Ihre Bereitschaft zur Wiederwahl als Präsidentin des vbnw.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Aus dem Kreise der vbnw-Mitglieder waren im Vorfeld der Versammlung keine zusätzlichen Wünsche zur Tagesordnung eingegangen.

Herr Dr. Thiele möchte jedoch 2 Punkte nachtragen:

- a.) Wahl des neuen Vorstandsmitglieds, Frau Karola Hüttenrauch, Dezernat 48.08 Öffentliche Bibliotheken, Bezirksregierung Münster, anstelle des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds Frau Brigitte Klein, Bezirksregierung Köln.
- b.) Die Diskussion zum „Eckpunktepapier“ soll innerhalb der Aussprache zu den Jahresberichten erfolgen.

### **3. Bericht des Vorsitzenden / Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften**

Herr Dr. Thiele trägt nach seinem Bericht als Vorstandsvorsitzender auch die Berichte einiger Arbeitsgemeinschaften des vbnw vor und weist dabei auf eine Neuerung im Ablauf der Mitgliederversammlung hin. Die Vorsitzenden der AGs sollen künftig die Gelegenheit haben, ihre Berichte selbst vorzutragen. Den Anfang dazu machen aktuell Frau Dr. Siebert als Vorsitzende der AGUB und Frau Stühn als Vertreterin des verhinderten AGFH-Vorsitzenden Herrn Möbius.

Die Berichte werden dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Diskussion zum „Eckpunktepapier“:

Herr Thiele erläutert, dass es sich beim „Eckpunktepapier“ um einen Vorschlag des vbnw-Vorstands handelt, der die Anforderungen des vbnw an die Politik deutlich machen soll, wobei die Positionen beider Bibliotheks-Sparten zum Ausdruck kommen sollen.

Frau Brunert-Jetter fordert den Verband auf, mit einer Stimme gegenüber der Politik aufzutreten, unabhängig davon, ob aus der aktuellen Diskussion zum „Bibliotheksgesetz“ heraus Förderrichtlinien entstehen oder tatsächlich ein Bibliotheksgesetz.

Ergebnis: Herr Dr. Thiele bittet darum, dass das „Eckpunktepapier“ in den AGs diskutiert wird

und die Ergebnisse dem Vorstand bis Mitte Februar vorgelegt werden. Frau Dr. Siebert signalisiert, dass der aktuell noch fehlende Teil zu den wissenschaftlichen Bibliotheken ergänzt wird.

#### **4. Kassenbericht 2008**

Herr Moeske trägt in seiner Eigenschaft als einer der beiden Kassenwarte des vbnw den Kassenbericht für das Jahr 2008 vor, der die Gegenüberstellung der in diesem Jahr angefallenen Einnahmen und Ausgaben enthält. Aus dem Plenum wird vorgeschlagen, die Gliederung des Jahresabschlusses und die des Kassenvoranschlages gegenseitig anzupassen. Dies wird für die kommende Jahr zugesagt.

#### **5. Bericht der Kassenprüfer**

Herr Dr. Kamp und Herr Gövert haben am 20.11.2009 die Kassenprüfung durchgeführt und keinen Anlass zur Beanstandung gefunden. Die Kassenprüfer empfehlen daher die Entlastung der Kassenwarte und des Vorstands und übergeben ihren Bericht der Geschäftsführerin des vbnw.

#### **6. Entlastung Kassenwart und Vorstand**

Die Entlastung der Kassenwarte und des Vorstands erfolgt ohne Gegenstimme bei Enthaltung der Kassenwarte und des Vorstands.

#### **7. Finanzplan 2010**

Herr Moeske stellt den Kassenvoranschlag für das Jahr 2010 vor und erläutert kurz die darin veranschlagten Einnahmen und Ausgaben.

#### **8. Wahl der Präsidentin**

Als Wahlleiter fungiert Herr Weyer.

Auf Nachfrage von Herr Dr. Thiele, ob zur Wahl der Präsidentin eine geheime Abstimmung gewünscht wird, stimmt das Plenum für die offene Wahl per Akklamation.

Wahlergebnis: Frau Brunert-Jetter wird einstimmig (ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung) wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

#### **9. Wahl von Frau Karola Hüttenrauch zum neuen Vorstandsmitglied (beim Tagesordnungspunkt „Feststellung der Tagesordnung“ nachträglich ergänzt)**

Da Frau Hüttenrauch erkrankt ist, wird festgestellt, dass deren Wahl auch in Abwesenheit möglich ist. Die Frage nach geheimer Abstimmung wird verneint.

Wahlergebnis: Frau Hüttenrauch wird einstimmig (ohne Enthaltung, ohne Gegenstimme) gewählt. Herr Dr. Thiele wird Frau Hüttenrauch fragen, ob Sie die Wahl annimmt.

[Nachtrag: Frau Hüttenrauch hat die Annahme der Wahl zwischenzeitlich schriftlich erklärt.]

#### **10. Änderung der Satzung**

Der Vorsitzende erläutert die geplanten Satzungsänderungen und weist auf noch bestehende Fehler im Satzungsänderungsentwurf hin. So werden in §8, Abs. 1 „Arbeitsgruppen“ statt „Arbeitsgemeinschaften“ genannt [wird geändert]. Außerdem wird festgestellt, dass §12, Abs.1 und §5, Abs. 8 in Widerspruch zueinander stehen. Deshalb wird der letzte Satz von §12, Abs. 1 ersatzlos gestrichen.

Aus dem Plenum wird auf die fehlende weibliche Form in §6, Abs. 4 aufmerksam gemacht und nachgefragt, warum in §3, Abs. 6 (bezogen auf die Arbeitsgemeinschaften) der Satz

„Deren Einrichtung bedarf der Zustimmung des Vorstandes“ ergänzt wurde. Der Vorstand erläutert, dass der Satz zur Verdeutlichung der Arbeit innerhalb des Vorstands eingefügt wurde.

Zu §8, Abs. 4 wird die Notwendigkeit dieses Absatzes hinterfragt. Dessen Streichung wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: Von den Anwesenden stimmen 9 Personen dafür, 26 Personen dagegen, keine Enthaltung.

Konsequenz: Damit bleibt § 8, Abs. 4 im Satzungsänderungsentwurf enthalten.

Abstimmung über die Neufassung der Satzung (inkl. der auf der Mitgliederversammlung beschlossenen Korrekturen):

Abstimmungsergebnis: Von den Anwesenden stimmen 38 Personen dafür; 2 Personen dagegen; 4 Enthaltungen.

Konsequenz: Die geänderte Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung auf der Webseite des vbnw in Kraft.

### **11. dbv: neue Aufgabenfelder / Beitragserhöhung**

Herr Moeske erläutert, dass der dbv für Personal- und Sachausgaben 200.000 Euro im Jahr mehr an Einnahmen benötigt, was eine Beitragserhöhung von 30 bis 50 % für alle Mitglieder bedeuten würde. Er schlägt vor, diesen Sachverhalt in die AGs zu transportieren und dort zu diskutieren. Aus dem Plenum wird Ablehnung zur Beitragserhöhung signalisiert und gefordert, bereits auf der Mitgliederversammlung über die Beitragserhöhung abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Von den Anwesenden stimmen 41 Personen dafür, keine Stimme dagegen, 6 Enthaltungen.

Konsequenz: Damit ist die Beitragserhöhung der Mitgliedsbeiträge abgelehnt. Herr Thiele teilt dem dbv die Entscheidung des vbnw mit.

Ende der offiziellen Mitgliederversammlung: 13:35 Uhr.

### **14 Uhr: Beginn des öffentlichen Nachmittagsteils der Sitzung**

Herr Prof. Dr. Matthias Degen moderiert den Themenkomplex „Bestandserhebung zur Situation der öffentlichen Bibliotheken in NRW“. Bei der Diskussion waren (zeitweise) anwesend:

- |                                  |                      |
|----------------------------------|----------------------|
| - Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff | Kulturstaatssekretär |
| - Beate Möllers                  | Staatskanzlei        |
| - Angela Freimuth                | MdL (FDP)            |
| - Oliver Keymis                  | MdL (Grüne)          |
| - Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg | MdL (CDU)            |
| - Claudia Scheler                | MdL (SPD)            |

Um 16:15 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Köln, 29.12.2009  
Für das Protokoll

Dr. Rolf Thiele  
Vorsitzender

Monika Kolberg  
Geschäftsführerin